



Willy Stöwer



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Willy Stöwer

Jörg-M. Hormann

Willy Stöwer Jörg-M. Hormann

2001 zahlr. Ill. [Kunst]

 [Download Willy Stöwer ...pdf](#)

 [Online lesen Willy Stöwer ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Willy Stöwer Jörg-M. Hormann

Einband: Gebundene Ausgabe

Kurzbeschreibung

Willy Stöwer, 1864 geboren, arbeitete als Illustrator, Autor und Herausgeber von rund 60 Büchern, die ihn in der Marineliteratur bis heute gegenwärtig erscheinen lassen. In der Blüte der Kaiserzeit schuf Stöwer sein Lebenswerk. Neben einer unbekanntem Zahl von Gemälden illustrierte er Bücher und lieferte Illustrationen für in- und ausländische Zeitschriften, die in die Hunderte, wenn nicht Tausende gehen. Darüber hinaus betätigte er sich als Gebrauchsgrafiker, fertigte Plakentwürfe, Vorlagen für Postkarten, Schiffsspeisekarten u.v.m. Über 120 Reproduktionen seiner Bilder, eines Werkes, das so umfassend noch nie dargestellt wurde, sowie bislang unveröffentlichte Dokumente und Privatfotos illustrieren dieses Kunstbuch.

Autorenkommentar

Wer war denn Willy Stöwer?

Jeder von uns hat eine Illustration von Willy Stöwer vor seinem geistigen Auge. Der „Untergang der Titanic“ gehört zu den Bildern des 20. Jahrhunderts. Wenige Wochen nach dem Desaster im Nordatlantik brachte Stöwer, im Mai 1912, im Zenit seines künstlerischen Wirkens, für die Zeitschrift „Die Gartenlaube“ das schaurig, faszinierende Untergangspanorama zu Papier. Mit dieser ursprünglich schwarzweißen Gouache, die erst nach seinem Tod eine fremde Hand kolorierte, blieb das Motiv die vielen Jahrzehnte bis heute, als „Bild in unseren Köpfen“, zum Thema Titanic, gegenwärtig.

Nachdem 1884 eine Zeitschrift den ersten „Stöwer“, noch ohne signifikanten Willy-Stöwer-Schriftzug der später sein Logo wurde veröffentlichte, begann ein phantastischer Aufstieg als Kunstmaler aus relativ einfachen Kreisen in die gesellschaftlichen Höhen des Deutschen Kaiserreichs. Wer nach heutiger Machart, vor 120 Jahren seine Karriere geplant hätte, um die Sphären des 50jährigen Stöwers bis 1914 zu erklimmen, wäre nach kurzer Zeit gescheitert. Gesellschaftliche Schranken waren in den Jahren der Gründerzeit des Kaiserreichs hoch und kaum überwindbar, jedenfalls nicht aus eigener Kraft. Sein unzweifelhaft, außergewöhnliches Zeichentalent vorausgesetzt, ohne dieses würde niemand von Stöwer heute reden, waren es drei parallele Entwicklungen auf unterschiedlichen Gebieten, die in ihrer gemeinsamen Wirkung Stöwers phänomenalen Erfolg ausmachten. Als Erstes die Entscheidung seine Kunst nur einem Thema zu widmen, der See, den Booten und Schiffen. Marinemalerei hatte in Deutschland nur wenig Tradition und in einer Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs der Handelsflotte und der Passagierschiffahrt, des technologischen Wechsels von den Segel- zu den Dampfschiffen und der massiven Aufrüstung der Kaiserlichen Marine hatten maritime Themen Konjunktur. Im kontinental orientierten Deutschland mußte das Seemachtstreben der Handels- und Kriegsflotte erst noch propagiert werden und Willy Stöwer arbeitete fleißig und ideenreich im Sinne der prosperierenden Reedereien und des kriegsschiffbauenden Reichsmarineamtes. Zweitens revolutionierten technischer Fortschritt der Druckverfahren und Neuerungen in der Vorstufe zum Druck, wie es heute heißt, die Möglichkeiten des Publizierens. Holzstich, Autotypie, Chromolithographie und Vierfarbendruck mit Rotationsmaschinen technisierten, ja industrialisierten die gutenbergschen Ideen. Hochauflageriger Druck von Zeitungen und Zeitschriften, farbige Produktion von Kunstdruckblättern, Plakaten und Buchillustrationen sowie die Erfindung der Postkarte gaben Stöwer „das weite Feld“ für seine Motive. Keiner seiner Kollegen ist so umfassend reproduziert und veröffentlicht worden wie Stöwer. Wir profitieren auch heute noch davon. Wer Gedrucktes von Stöwer sucht, wird schnell fündig. Drittens erhielt Stöwer gesellschaftliche Schubkraft durch kaiserliche Gunst. Wenn man über Kaiser Wilhelm II. Motive nachdenkt, Willy Stöwer zu fördern und in seine Nähe zu ziehen, dann spielte wohl auch Wehmut eine Rolle. Die zeichnerischen Ambitionen seiner Majestät sind hinlänglich bekannt und Stöwer malte wohl so, wie sein kaiserlicher Bewunderer gern gemalt hätte. Doch diese Profession verbot sich für Wilhelm II. von selbst. „Kunst braucht Gunst!“ Stöwer verinnerlichte dieses Berufsmotto und die Kaiserliche Familie verschaffte ihm den gesellschaftlichen Raum um sein Motto zu leben. Besonders erfolgreich arbeitete er als Illustrator, Autor und Herausgeber vieler Büchern. Damit ist Stöwer in der Marineliteratur der Kaiserzeit bleibend und bis heute gegenwärtig.

Reisebegleiter des Kaisers, Herrensegler in Berlin und Kiel, Automobilist, Jagdpächter und Bauherr einer stattlichen Villa am Tegeler See in Berlin. Die Facetten seines gesellschaftlichen Lebens und künstlerischen Wirkens, einzeln dargestellt und in den kulturhistorischen Kontext gebracht, ergeben ein Zeitgeistpanorama, das viele Menschen fasziniert.

Stöwers künstlerisches Hauptwerk ist in der Masse noch nicht erschlossen. Neben einer unbekanntem Zahl von Gemälden, lieferte er Tausende von Motiven für illustrative Zwecke. Wir finden Stöwer in Jugendbüchern, in Fachbüchern für den Segelsport und Bildmappen und Büchern zum Thema Kaiserliche Marine. Aus seinem Atelier kamen Tausende von Illustrationen für in- und ausländische Zeitschriften und er produzierte Plakatentwürfe, Vorlagen für Postkarten, Schiffsspeisekarten und vieles mehr. Wer sich aufmacht, Willy Stöwers Gemälde im öffentlich zugänglichen Raum zu betrachten hat weite Wege vor sich. Die Schiffahrtsmuseen in Bremerhaven (3), Kiel (3), und Rostock (1) verteilen etwa 15 Originale unter sich von denen die Zahlen in Klammern in den Ausstellungen gezeigt werden und der Rest in Magazinen versteckt ist. 40 Bilder von Stöwer sind im Kasteel Huis Doorn, dem Exilsitz Kaiser Wilhelms II. In den Niederlanden nachgewiesen und zehn Motive werden dort in der Ausstellung präsentiert. Ohne die Sammlung des Wissenschaftlichen Instituts für Schiffahrts- und Marinegeschichte in Hamburg, mit rund 40 Originalzeichnungen und Gemälden, sowie einiger privater Sammlungen in Berlin, Hamburg und Kiel wäre es um Stöwers Bilder schlecht bestellt. Etwa 120 Originale (Skizzenbücher, Gemälde und Zeichnungen) sind in Deutschland bekannt und im privaten Besitz. Ein bißchen wenig bei Tausenden von Motiven die Stöwer im Laufe von knapp 45 Jahren aktiver Künstlerschaft uns hinterlassen hat. Nur die privaten Sammler haben bis jetzt Willy Stöwer für sich entdeckt und halten ihn fest und in Ehren. Stellt sich die Frage nach dem Verbleib des großen Restes der Originale. Einig Antworten darauf geben die Texte des Buches und für die „jagenden Stöwerianer“ bleibt die Hoffnung, daß noch viele Schätze überm Sofa an Wohnzimmerwänden zu entdecken sind oder dem Staub irgendeines Dachbodens entrissen werden können. Der Stöwerschatz vieler Gemälde ist noch nicht gehoben. Stöwers Illustrationen stehen uns dagegen als zeitgenössische Druckerzeugnisse recht unproblematisch zur Verfügung. Wir finden seine Illustrationen in jedem Antiquariat und auf jedem Flohmarkt und natürlich zeitgemäß im Internet.

Download and Read Online Willy Stöwer Jörg-M. Hormann #C1UTF3PJKNQ

Lesen Sie Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann für online ebook Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher,
Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen,
Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Willy Stöwer von
Jörg-M. Hormann Bücher online zu lesen. Online Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann ebook PDF
herunterladen Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann Doc Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann
Mobipocket Willy Stöwer von Jörg-M. Hormann EPub